

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.329.115.000	-1.182.999.342	-2.324.520.473	-4.594.527	Nach derzeitigen Erkenntnissen werden die Erträge im Steuerbereich wahrscheinlich in Summe die Veranschlagungen nicht vollständig erreichen. Die Erträge bei der Grundsteuer B werden nach derzeitiger Prognose ca. 9 Mio € hinter der Veranschlagung zurückbleiben. Bei der Gewerbesteuer wird augenblicklich noch der Planwert prognostiziert, sich abzeichnende Mehrerträge sind derzeit noch nicht quantifizierbar. Die Erträge bei der Vergnügungssteuer, der Hundesteuer und der Kulturförderabgabe werden in Summe auch aufgrund von Rückstandsabbau voraussichtlich rd. ca. 1,85 Mio € höher ausfallen als erwartet. Darüber hinaus können im Bereich der Kompensationsleistungen nach dem Familienlastenausgleichsgesetz Mehrerträge von 2,65 Mio € verzeichnet werden.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-19.500.000	-11.786.254	-23.572.508	4.072.508	Die tatsächliche Zuweisung des Landes aus erspartem Wohngeld für 2018 fällt höher aus als bei der Haushaltsplanung prognostiziert.

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-9.498.739	-251.365	-1.694.004	-7.804.735	Zuweisungen richten sich hauptsächlich nach den Ausgaben aus dem Programm Starke Veedel - Starkes Köln. Das Land NRW hat im November 2017 bekannt gegeben, den Aufruf für die laufende EU-Förderperiode neu auszurichten. Die Entscheidungen mussten abgewartet werden, so dass die Maßnahmen in 2018 bisher nicht begonnen werden konnten. Erste Anträge wurden abgelehnt. Des Weiteren sind Abstimmungen mit einzelnen Fachämtern notwendig.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-386.870.445	-287.005.507	-405.155.952	18.285.507	Die Schlüsselzuweisungen des Landes werden lt. Bescheid v. 16.04.18 ca. 16,2 Mio € höher ausfallen als geplant. Eine ungeplante Verbesserung ergibt sich auch in Höhe von ca. 4,9 Mio € aufgrund einer Erstattung von gezahlter Landschaftsverbandsumlage aus dem Jahr 2017. Hingegen wird der Ertrag nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						ca. 1,8 Mio € hinter den Planungen zurückbleiben. Die ebenfalls hier in der Planung angesetzten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Investitionspauschale werden im Ist in den sachlich zuständigen Teilplänen vereinnahmt, sodass hier Wenigererträge von ca. 1 Mio € prognostiziert werden.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-79.201.703	-55.948.122	-77.733.518	-1.468.185	1.) Die in Teilplanzeile 02 veranschlagten Erträge aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten in Zusammenhang mit Beschaffungen aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 werden budgetneutral in Teilplanzeile 07 gebucht (rd. 1,2 Mio. € Verschlechterung in TPZ 02). 2.) Aufgrund der geänderten Veranschlagung im Rahmen der aktuell beschlossenen Ratsvorlage 3611/2017 (Orientierung an der tatsächlichen Platzbelegung) reduziert sich die erwartete Landeszuweisung im Bereich der Offenen Ganztagschule um rd. 669.000 €. 3.) Die Verschlechterung kann teilweise durch nicht geplante Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale) geschmälert werden (rd. 273.000 €). 4.) Zudem werden laut aktuellem Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Mehrerträge aus der Bildungspauschale von rd. 226.000 € erwartet.
4511 - Museum Ludwig	0402 - Museum Ludwig	-1.714.641	-1.943.124	-2.423.532	708.891	Die Zunahme der Erträge ist überwiegend auf gestiegene Zuschüsse von privaten Unternehmen, insbesondere für die Sonderausstellungen, zurückzuführen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-1.802.713	-3.942	-553	-1.802.160	Aus finanzstatistischen Gründen werden die in der Teilplanzeile 2 geplanten Erträge im Ist in der Teilplanzeile 3 abgebildet. Die in dieser Teilplanzeile ausgewiesene Verschlechterung ist haushaltsneutral.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-217.322.800	-124.044.163	-223.473.087	6.150.287	Durch erhöhte Landeszuweisungen ist hier ein Mehrertrag zu erwarten (+ 5,8 Mio. €). Weiterhin werden rund 0,27 Mio. € an Mehrerträgen von den Umlandgemeinden für die Kölner Kitaplätze erzielt, die von Kindern aus den Umlandgemeinden belegt werden.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	-4.340.455	-1.162.067	-5.360.300	1.019.845	Die Inklusionspauschale vom Land wurde erhöht.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-3.136.896	-1.838.926	-7.062.575	3.925.679	Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben beteiligt sich an den Kosten für den Umbau unentgeltlich an die Stadt Köln überlassener Objekte zur Unterbringung von Geflüchteten. Bei Zuweisungen durch den Bund handelt es sich um keine regelmäßigen Vorgänge. Aus diesem Grund treten im Einzelfall höhere Erträge auf, die im Voraus nicht sicher einem Haushaltsjahr zugeordnet werden können. Des Weiteren war zum Zeitpunkt der Arbeiten zu der Haushaltsplanung 2018 nicht ersichtlich, in welchem Umfang das Amt für Wohnungswesen bei der Verbuchung der Landeszuwendungen aus der Investitionspauschale betroffen sein wird. Die Zuweisungen wurden zusätzlich auf Objekte verteilt, die dem Amt für Wohnungswesen angehören. Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens erhöhen sich entsprechend.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-9.865.347	-5.717.099	-10.493.970	628.623	Die Mehrerträge resultieren aus zu erwartenden Bundesmitteln für das Projekt Green-City Masterplan sowie der außerplanmäßigen Auflösung von Sonderposten wegen nachgezahlter Zuwendungen (Buchheimer Ring etc.).
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-42.739.127	-18.014.446	-39.215.162	-3.523.965	Der Eingang von Fördermitteln ist vom Fortschritt und dem Abrechnungsstand der Baumaßnahmen abhängig. Da sich der Beginn bzw. die Fertigstellung verschiedener Unterhaltungsmaßnahmen weiter verzögert (u.a. Brandschutz Appellhofplatz, Kabelkanalabdeckungen, Brandschutz Chorweiler, Ertüchtigung des Autobahntunnels Kalk) können die geplanten Erträge nicht in vollem Umfang realisiert werden.

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-5.979.310	-5.949.021	-7.945.000	1.965.690	Aus finanzstatistischen Gründen werden die in der Teilplanzeile 2 geplanten Erträge im Ist in der Teilplanzeile 3

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						abgebildet. Die in dieser Teilplanzeile ausgewiesene Verbesserung ist haushaltsneutral.

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
02 - Bürgerämter	0207 - Einwohnerangelegenheiten	-7.024.190	-4.932.433	-8.960.245	1.936.055	Ertragssteigerungen durch erhöhte Produktabfrage.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0204 - Verkehrs- u. Kfz.-Wesen	-11.853.368	-6.534.882	-12.368.690	515.322	Die Ertragssteigerung wird zur Deckung der üpl. Risikomanagement im Teilplan 0201 benötigt.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-73.507.254	-29.383.316	-59.929.700	-13.577.554	Wenigererträge ergeben sich durch Verzögerungen bei der Erstellung der neuen Rettungsdienstsatzung. Die Ergebnisverschlechterungen werden jedoch bei der neuen Satzungskalkulation mit eingerechnet.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-56.317.084	-40.350.049	-60.338.000	4.020.916	Die Gesamtabweichung resultiert zum Einen aus einer positiven Abweichung im Bereich der Elternbeiträge (+ 6,7 Mio. €). Hier zeigt sich im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2017, dass der Ansatz zu vorsichtig geplant wurde. Entsprechende Korrekturen sind für das Haushaltsjahr 2019 bereits vorgenommen worden. Im Gegenzug liegt eine negative Abweichung bei den Beiträgen zum Mittagessen vor. Die Einnahmen bei den Mittagessen stehen in engem Zusammenhang mit den kalkulierten Platzzahlen und den Buchungen der Eltern. Im Vergleich zum Jahres-Ist-Ergebnis 2017 zeigt sich, dass die Planung 2018 zu hoch gegriffen ist. Der ursprünglich geplante Ansatz von 8,1 Mio. € wird voraussichtlich um rund 2,7 Mio. € unterschritten.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	-23.874.670	-304.810	-988.700	-22.885.970	Aufgrund einer Verfahrensumstellung werden die Leistungsbeziehungen (Pflegeleistungen) zwischen 51 und 5111 in Höhe von voraussichtlich 19,54 Mio. € nicht mehr in Zeile 4, sondern in Zeile 27 abgebildet. Weitere Wenigererträge von rd. 3,3 Mio. € ergeben sich durch nicht

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						mehr in Anspruch genommene Flüchtlingsangebote und nicht in dem Maße verhandelte Entgelte, die Grundlage für die Planungen 2018 waren.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-17.866.049	-17.512.346	-31.243.293	13.377.244	Zum 01.02.2018 wurde mit der Dringlichkeitsvorlage 3721/2017 im Hauptausschuss die kostendeckende Gebühr im Bereich der Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen für Aussiedler und ausländische geflüchtete Personen beschlossen. Mit der Beschlussvorlage 0373/2018 wurde die Erhöhung um 15 % der aktuellen Gebühr im Bereich der Errichtung und Unterhaltung von Einrichtungen für obdachlose Personen beschlossen. Durch die Erhebung der erhöhten Gebühren kann eine Ertragsverbesserung erzielt werden.
63 - Bauaufsichtsamt	1001 - Baugenehmigungen, Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	-11.614.054	-5.228.099	-10.204.000	-1.410.054	Der Planwert kann möglicherweise nicht realisiert werden, da im Wesentlichen weniger Gebühren für Baugenehmigungen vereinnahmt werden.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-53.943.352	-25.148.955	-49.045.968	-4.897.384	Es werden Mindererträge aus Parkgebühren in Höhe von rd. 5,1 Mio. € erwartet. Die im Planwert 2018 als Konsolidierungsmaßnahme berücksichtigte Neufassung der Parkgebührenordnung wurde durch 66 erarbeitet und in das Mitzeichnungsverfahren eingebracht. Die Vorlage befindet sich z.Zt. noch in der verwaltungsinternen Abstimmung. Weiterhin kann die Anzahl der Bewohnerparkgebiete wegen der komplexen, der Beschlussfassung vorausgehenden Abstimmungsprozesse nicht im geplanten Umfang ausgeweitet werden. Eine Teilkompensation des genannten Minderertrages erfolgt i. H. v. 0,2 Mio. € durch die zusätzliche Auflösung von Sonderposten im Rahmen der Nachbuchung von Beitragszahlungen aus Vorjahren.

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für	0104 - IT- und	-4.640.337	-2.681.849	-5.300.000	659.663	Die Mehrerträge sind auf eine Verschiebung zwischen den

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
Informationsverarbeitung	Kommunikationsdienste					Teilplanzeilen 5 und 6 zurückzuführen. Im Rahmen der Ausführung des Haushaltes haben sich ertragswirksame Sachverhalte als privatrechtlich herausgestellt.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-1.500.000	-3.570.177	-3.570.177	2.070.177	Die Erträge aus Werbenutzungsentgelten sind leistungsabhängig. Die Erträge konnten gesteigert werden.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-28.480.000	-13.759.681	-24.441.000	-4.039.000	In der Planung enthaltene Mehrerträge aus Grundstücksgeschäften i. H. v. 2,0 Mio. € sind nicht realisierbar, da Verbesserungen aus Grundstücksverkäufen nach Änderung der Gesetzesgrundlage nicht mehr im Teilergebnisplan, sondern unmittelbar in der Allgemeinen Rücklage abgebildet werden. Die geplanten Mieten bei der Unterhaltung der Parkhäuser und Tiefgaragen sind durch weiterhin anhaltend geringere Auslastung, aufgrund anhaltender Sanierungsarbeiten im Innenstadtbereich mit Verschlechterungen der Verkehrssituation (Tiefgarage am Dom und Breslauer Platz), nicht erzielbar. Auch die geplanten Pachterträge des unbebauten Fiskalbesitzes sind nicht erreichbar. Eine Teilkompensation dieser Mindererträge wird durch erneute Mehrerträge im Bereich des Erbbaurechtes erbracht.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-10.128.778	-6.421.164	-10.757.675	628.897	Die Abweichung begründet sich auf unterjährige Korrekturbuchungen im Bereich der Sollstellungen.

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-2.035.596	-626.884	-1.250.000	-785.596	Die Wenigererträge sind auf eine Verschiebung zwischen den Teilplanzeilen 5 und 6 zurückzuführen. Im Rahmen der Ausführung des Haushaltes haben sich ertragswirksame Sachverhalte als privatrechtlich herausgestellt.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	-4.630.857	-7.115.630	-9.018.296	4.387.439	Die Zentrale Ausländerbehörde wird vollständig durch das Land NRW finanziert. Aufgrund des hohen Flüchtlingsaufkommens entstehen erhöhte Aufwendungen.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Diese werden 1 zu 1 mit dem Land abgerechnet. Etwaige Überschüsse sind dem Land NRW zurückzuzahlen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-179.762.611	-90.906.691	-175.513.751	-4.248.860	Die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter werden zu 100 % vom Bund erstattet. Der prognostizierte Rückgang ist daher haushaltsneutral.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-93.242.083	-25.040.741	-57.800.961	-35.441.122	Die Erträge nach dem FlÜAG sind drastisch gesunken. Die Mehrzahl der Leistungsempfänger besitzt keinen Schutzstatus, sondern verfügt über eine Duldung. Für diesen Personenkreis beteiligen sich Bund und Land nicht an den Kosten.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-4.107.161	-2.575.309	-4.997.294	890.133	Die positive Entwicklung beruht zum Einen auf der Erzielung von Mehrerträgen aus der Kostenerstattung vom LVR (+ 0,4 Mio. €), die in engem Zusammenhang mit dem Platzausbau stehen (FINK-Pauschale). Weitere 0,3 Mio. € an Mehrerträgen werden durch die Abrechnung von therapeutischen Leistungen in den ehemaligen integrativen Kindertagesstätten erzielt. Wurde das therapeutische Personal bisher pauschal vom LVR finanziert, sind diese nun mit den Krankenkassen abzurechnen.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-3.312.211	-341.397	-1.409.607	-1.902.604	Die Anzahl der Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG, für die eine Erstattung nach § 4 FlÜAG erreicht werden kann, weist beständig einen rückläufigen Trend auf. Für das laufende Jahr wird mit einer Bruttoeinnahme von rund 29,3 Mio. € gerechnet. Hiervon entfallen auf die soziale Betreuung 3,83 %, dies entspricht 1.122.190 €.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-42.537	-909.612	-911.971	869.434	Der Mehrerlös resultiert aus der Rückerstattung der StEB von Kosten für einen im Rahmen der Maßnahme Gewerbegebiet Ossendorf (Ikea) erstellten Mischwasserkanal.

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-69.112.400	-156.900	-68.112.400	-1.000.000	Die Konzessionsabgabe der RheinEnergie AG ist verbrauchsabhängig, da der Verbrauch sinkt, reduzieren sich auch die Erträge.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-49.721.265	-12.400.707	-52.117.914	2.396.649	Mehrerträge von 2,4 Mio. € entstehen hauptsächlich aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen, die nicht eingeplant waren.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-1.581.150	-1.478.653	-2.410.600	829.450	Aufgrund der Umstellung des Kassensverfahrens werden hier Erträge abgebildet, die bisher im Teilergebnisplan 0205, Verkehrsüberwachung, verbucht wurden.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	-47.688.996	-17.436.118	-35.320.000	-12.368.996	Auch in diesem Jahr wird im TP 0205 mit erheblichen Wenigererträgen im Bereich der Buß- und Verwargelder gerechnet. Gründe hierfür sind unter anderem die immer noch hohe Krankheitsquote und unbesetzte Stellen im ruhenden Verkehr. Im Bereich des fließenden Verkehrs sind seit längerer Zeit viele Geschwindigkeitsmessanlagen durch Baustellen nicht aktiv oder aber defekt und befinden sich in Reparatur (Zoobrücke, BAB3, Grenztunnel, Auenweg).
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-4.584.000	-95.585	-101.291	-4.482.709	Es ist unklar, ob die geplanten Erträge aus der Klage Rettungshubschrauberstation Kalkberg in diesem Jahr ergebniswirksam werden.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-8.199.430	-1.113.755	-9.524.004	1.324.574	1.) Die in Teilplanzeile 02 veranschlagten Erträge aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten in Zusammenhang mit Beschaffungen aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 werden budgetneutral in Teilplanzeile 07 gebucht (Verbesserung in TPZ 07 1,2 Mio. €) 2.) Eine weitere Verbesserung von rd. 118.000 € ergibt sich aus den nicht planbaren Erträgen im Zusammenhang mit Trägerrückforderung im Bereich der Offenen Ganztagschule sowie aus Gutschriften.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-42.966	-1.802.488	-1.840.191	1.797.225	Die ausgewiesenen Mehrerträge resultieren aus der Nachaktivierung bereits in 2017 erbrachter Eigenleistungen.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1302 - Wasser und Wasserbau	0	-1.180.875	-1.180.875	1.180.875	Der Mehrertrag stammt aus einer Erstattung der Hochwasserschutz-Zentrale für das Jahr 2017.

Teilplanzeile: 08 - aktivierte Eigenleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-1.000.000	0	-1.800.000	800.000	Auf Basis der von Mitarbeitern aufgezeichneten Arbeitsstunden konnte die Höhe der aktivierbaren Eigenleistungen in 2017 auf rd. 1,6 Mio. € gesteigert werden. Für 2018 wird eine weitere Steigerung erwartet.

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
VII/3 - Archäologische Zone und Jüdisches Museum	0413 - Archäologische Zone und Jüdisches Museum	1.633.877	320.469	609.093	1.024.784	Die Verbesserung resultiert aus einer Vielzahl von Arbeiten am Museumsbau und der Grabung, die konsumtiv geplant wurden und nun voraussichtlich investiv verbucht werden.
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	28.567.067	15.267.214	30.974.800	-2.407.733	Durch die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel i. H. v. rd. 2,4 Mio. € zum Jahresende werden die Ansätze für die Reinigungsaufwendungen insgesamt auskömmlich sein.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	21.810.721	748.154	4.764.211	17.046.511	Das Land NRW hat im November 2017 bekannt gegeben, den Aufruf für die laufende EU-Förderperiode neu auszurichten. Die Entscheidungen mussten abgewartet werden, so dass die Maßnahmen in 2018 bisher nicht begonnen werden konnten. Erste Anträge wurden abgelehnt. Des Weiteren sind Abstimmungen mit einzelnen Fachämtern notwendig.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	2.858.785	1.944.199	3.515.762	-656.977	Die Mehraufwendungen entstehen insbesondere im Rahmen des erhöhten Risikomanagements der Stadt Köln in ihrer Funktion als fiktive Veranstalterin bei Großveranstaltungen und ähnlichen Anlässen mit großen Menschenansammlungen (Karneval, CSD usw.) gemäß

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Beschluss des Rates vom 03.05.2018.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	1.116.299	988.829	1.652.494	-536.195	Erhöhter Aufwand der Ausländerbehörde durch die Zusammenlegung (Umzugskosten) der kommunalen und zentralen Ausländerbehörde am neuen Standort.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	44.402.627	26.151.297	40.822.438	3.580.189	Es entstehen Wenigeraufwendungen durch Verzögerungen bei der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	155.766.027	81.897.173	146.961.622	8.804.404	1.) Aufgrund von Verzögerungen in der Bautätigkeit ergibt sich eine Verbesserung bei den Planungskosten von rd. 4,4 Mio. €. 2.) In Folge der geänderten Veranschlagung im Rahmen der aktuell beschlossenen Ratsvorlage 3611/2017 (Orientierung an der tatsächlichen Platzbelegung) reduzieren sich die Aufwendungen für Schülerbetreuungsmaßnahmen im Bereich der Offenen Ganztagschule um rd. 2,4 Mio. €. 3.) Anlässlich der guten Auslastung der Mittelverwendung des Förderprogramms Gute Schule 2020 werden einzelne Aufwandsarten nicht in vollem Umfang ausgeschöpft, sodass sich eine Verbesserung von rd. 1,3 Mio. € ergibt. 4.) Bedingt durch mangelnde Personalkapazitäten können Aufträge in Höhe von 550.000 € bei der Gebäudewirtschaft nicht abgearbeitet werden.
40/4 - BAN	0301 - Schulträgeraufgaben	419.654	5.959	1.169.499	-749.845	Im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 wurden für die Abrissarbeiten im Rahmen des Projektes Bildungslandschaft Altstadt Nord 754.244,95 € als Ermächtigungsübertragung beantragt, so dass die Prognose zum 31.12.18 um diesen Betrag angepasst wurde.
42 - Amt für Weiterbildung	0414 - Volkshochschule	6.863.401	3.329.506	6.360.324	503.077	In der Deutschsprachförderung können aufgrund der Vorgaben des BAMF anstatt 70 nur 26 Module angeboten werden. Daher werden die Aufwendungen geringer ausfallen als geplant.
4511 - Museum Ludwig	0402 - Museum Ludwig	6.732.492	3.775.644	7.300.519	-568.028	Die Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den Detailplanungen und Konkretisierungen der Sonderausstellungen und sind durch entsprechende

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Ertragserhöhungen refinanziert.
48 - Stadtkonservator/in, Amt f Denkmalschutz u - pfege	1002 - Denkmalpflege	625.930	14.269	125.930	500.000	Die zweckgebundenen Mittel in Höhe von 500.000 € wurden ausschließlich für die Restaurierung des Reiterstandbildes auf dem Heumarkt zur Verfügung gestellt. Die vollständige Kostenabwicklung erfolgte im Jahr 2016.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	16.140.980	10.075.691	15.612.230	528.750	Das Verwaltungskostenbudget des Jobcenters wurde erst nach Aufstellung des Haushaltsplans festgelegt und fällt niedriger aus als seinerzeit geschätzt. Da die Stadt Köln sich mit einem festen Prozentsatz am Verwaltungskostenbudget beteiligt, ergibt sich ein entsprechend geringerer Aufwand.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	15.827.098	6.382.018	11.865.700	3.961.398	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen durch die verzögerte Abarbeitung notwendiger Baumaßnahmen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung. Ursächlich hierfür ist die fehlende Personalausstattung im Fachbereich. Notwendige Besetzungsverfahren sind bereits eingeleitet worden.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	5.492.717	2.307.712	4.136.600	1.356.117	Voraussichtlich geringere Aufwendungen durch den Wegfall der dauerhaften Brandschutzwachen in zwei Angeboten, geringeren Beköstigungsaufwendungen und einer prognostizierten Unterauslastung der Bereitschaftsfamilienangebote.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	84.925.125	34.007.999	68.629.359	16.295.766	Zum Zeitpunkt der Planung des Haushaltes 2018 wurde die Planungsannahme getroffen, dass im Jahr 2018 die Unterbringung und Betreuung von 13.000 Geflüchteten zu gewährleisten ist. Seit Beginn des Jahres 2018 ist die Stadt Köln für die Versorgung von rund 10.000 Geflüchteten verantwortlich. In Folge dieser Entwicklung ist die Aufgabe kostenintensiver Unterbringungseinrichtungen, wie Notunterkünfte, realisierbar. Des Weiteren kommt es zu Verzögerungen bei baulichen Maßnahmen.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1101 - Ver- und Entsorgung	6.465.992	1.046.920	2.524.057	3.941.935	Die AVG geht für die Deponie Vereinigte Ville auf Basis der Vorkalkulation davon aus, dass die Betriebskostenerstattung 2018 geringer ausfallen wird als geplant. Aufgrund des prognostizierten Jahresergebnis 2018 wurde die monatliche

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Abschlagszahlung per August eingestellt.
61 - Stadtplanungsamt	0901 - Stadtplanung	3.281.555	673.115	2.085.100	1.196.455	Im Wesentlichen Wenigeraufwendungen aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung von städtebaulichen Projekten, entweder durch verspäteten Verfahrensstart oder durch eingeschränkte Koordinierungstätigkeit aufgrund unterjähriger Stellenvakanzen.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	70.566.456	42.768.902	69.847.284	719.172	Sämtliche Mittel werden bis zum Jahresende durch Aufträge gebunden sein. Die Ausführung und Abrechnung einiger Aufträge wird sich jedoch erfahrungsgemäß, bedingt durch die notwendigen Vorlaufzeiten bei der Vergabe von Bauleistungen und bis zur abschließenden Abwicklung von vergebenen Planungsleistungen, ins Jahr 2019 verlagern.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	19.157.380	6.764.126	14.750.131	4.407.249	Die Minderaufwendungen resultieren aus Verschiebungen von Unterhaltungsmaßnahmen, wie z.B. der Erneuerung der Deckschicht Zoobrücke und Severinsbrücke sowie der Brandschutzmaßnahmen an den Haltestellen Appellhofplatz und Chorweiler.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1302 - Wasser und Wasserbau	9.011.000	3.752.957	8.290.814	720.186	Die Minderaufwendungen resultieren aus Verschiebungen von Unterhaltungsmaßnahmen wie z.B. der Sanierung der Deutzer Werft oder des Geländers Altstadtufer.

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	2.730.000	1.271.728	2.130.000	600.000	Die Teilplanzeile 14 wird voraussichtlich planungsgemäß verlaufen. Die ausgewiesenen Wenigeraufwendungen resultieren lediglich aus der Tatsache, dass seit dem 01.01.2018 aufgrund einer Neuregelung keine geringwertigen Wirtschaftsgüter mehr verbucht werden. Insofern verlagert sich der Aufwand in die Teilplanzeile 16.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	7.459.400	2.827.950	5.655.800	1.803.600	Die Verzögerungen bei der Inbetriebnahme des Feuerwehrzentrums Kalk und bei der Beschaffung von

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Fahrzeugen im Rettungsdienst sowie im Brandschutz führen zu geringeren Abschreibungen.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	12.659.144	6.024.536	11.991.095	668.049	Aufgrund des Wegfalles der geringwertigen Wirtschaftsgüter zum 01.01.2018 werden die in diesem Zusammenhang veranschlagten Abschreibungswerte nicht mehr benötigt.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	3.938.066	2.926.976	8.952.505	-5.014.439	Aufgrund einer Aufarbeitung von Forderungen der letzten Jahre entsteht ein erheblicher Mehraufwand in Folge von Forderungsverlusten.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	878.384	6.061.824	1.479.300	-600.916	Forderungsverluste in Höhe von 4,7 Mio. € sind dem TP 0603 zuzuschreiben und im Rahmen der Monatsabschlüsse in der KLR bei 51 noch entsprechend umzubuchen.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	10.134.394	3.909.752	8.529.854	1.604.540	Die Abweichung begründet sich zum großen Teil auf der Verzögerung bei der Errichtung von Unterbringungseinrichtungen, deren Fertigstellung und Übernahme im Jahr 2018 geplant war. In Folge dessen ist eine Reduzierung der Abschreibungswerte im Haushaltsjahr 2018 realisierbar.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	52.718.801	25.144.646	52.125.420	593.381	Die Minderaufwendungen entstehen aufgrund von Verzögerungen bei diversen Baumaßnahmen, insbesondere der Ertüchtigung des Autobahntunnels Kalk.

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	1.037.516	128.793	423.119	614.397	Das Land NRW hat im November 2017 bekannt gegeben, den Aufruf für die laufende EU-Förderperiode neu auszurichten. Die Entscheidungen mussten abgewartet werden, so dass die Maßnahmen in 2018 bisher nicht begonnen werden konnten. Erste Anträge wurden abgelehnt. Des Weiteren sind Abstimmungen mit einzelnen Fachämtern notwendig.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0701 - Gesundheitsdienste	13.000.000	19.852.778	19.852.778	-6.852.778	Die Krankenhausumlage erhöht sich gem. Bescheid des Landes zur Kommunalen Beteiligung an der Krankenhausinvestitionsförderung um ca. 6,9 Mio €.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	536.159.000	285.482.717	511.043.815	25.115.185	Die Umlage an den LVR fällt um rd. 25,1 Mio € niedriger aus als geplant. Die Prozentpunkte für die LV-Umlage wurden für das Jahr 2018 gesenkt.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	374.191.270	205.871.883	365.018.385	9.172.885	Durch einen geringeren Fallzahlenanstieg als geplant, bleiben die Ausgaben für die stationäre Pflege (rd. 7,2 Mio. €) und für die Grundsicherung (rd. 4,25 Mio. €) hinter den Planwerten zurück. Bei der Eingliederungshilfe wird hingegen ein Mehrbedarf von ca. 3 Mio. € erwartet. Der Gesamtverbesserung in der Teilplanzeile 15 stehen in der Teilplanzeile 6 Ertragsrückgänge bei der Erstattung des Bundes für die Leistungen der Grundsicherung in Höhe von rd. 4,25 Mio. € gegenüber.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	124.050.000	72.836.025	136.300.000	-12.250.000	Die Kosten je Fall haben stark zugenommen, da für bislang in Notunterkünften untergebrachte Personen nun Nutzungsgebühren, Mieten oder Hotelkosten anfallen. Gegenüber der Planung ist daher mit Mehrkosten zu rechnen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	15.466.189	10.843.237	17.466.189	-2.000.000	Der Rat hat die Verwaltung beauftragt, einen Maßnahmenplan für humanitäre Hilfen für Menschen aus den Staaten der EU-Osterweiterung zu entwickeln. Im politischen VN für 2018 wurden zwar Mittel für die sozialarbeiterische Betreuung zusätzlich eingestellt. Die erheblichen Kosten für die Einrichtung einer dauerhaft, auch tagsüber geöffneten Unterkunft wurden im Haushalt jedoch nicht berücksichtigt. Hinzu kommen Mehraufwendungen aufgrund steigender Fallzahlen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	291.231.453	178.668.749	305.109.500	-13.878.047	Der prognostizierte Mehraufwand setzt sich aus einem Mehraufwand im Bereich der Betriebskostenzuschüsse Kitas (+8,7 Mio. €) und der Tagespflege (+ 5,0 Mio. €) zusammen. Grundsätzlich steht der Mehraufwand in einem engen Zusammenhang mit den prognostizierten Mehrerträgen aus

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						der Teilplanzeile 02 - Zuwendungen (Landeszuschüsse) und 04 - öffentl. rechtl. Leistungsentgelte (Elternbeiträge).
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	212.271.300	116.484.085	207.088.573	5.182.727	Es entstehen in der Abweichung nicht erkennbare Mehraufwendungen in Höhe von 14,4 Mio. € in der WJH. Aufgrund einer Verfahrensumstellung sind die Leistungsbeziehungen zwischen 51 und 5111 in Höhe von 19,54 Mio. € nicht mehr in Teilplanzeile 15, sondern in Teilplanzeile 27/ 28 (interne Leistungsbeziehungen) abzubilden. Durch diesen Einmaleffekt führen die Mehraufwendungen nicht zu einer ÜPL im Haushaltsjahr 2018 in der WJH.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 - Umweltordnung, -vorsorge	3.067.867	282.112	2.213.200	854.667	Aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung der Maßnahmen -Altbausanierung- und -ZEFF- werden die veranschlagten Mittel nicht gänzlich abfließen.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	10.509.000	3.266.761	9.240.539	1.268.461	Die KVB unterschreitet mit ihrer aktuellen Prognose für den Schuldendienst Nord-Süd-Stadtbahn den im HPL 2018 berücksichtigten Planwert.

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
11 - Personal- und Organisationsamt	0103 - Personal- und Organisationsmanagement	15.796.594	10.928.843	17.209.636	-1.413.042	Ursächlich für die Verschlechterung sind vor allem höhere Aufwendungen für das XXL-Ticket als geplant.
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	8.826.858	3.270.378	7.982.102	844.756	Im Rahmen der Zahlungsabwicklungen werden Aufwendungen richtigerweise der Teilplanzeile 13 zugeordnet, die jedoch in der Teilplanzeile 16 geplant wurden. Die Mehraufwendungen in der Teilplanzeile 13 werden durch Wenigeraufwendungen in der Teilplanzeile 16 ausgeglichen.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	12.280.991	14.345.099	14.345.099	-2.064.108	Korrespondierend zur höheren Ausschüttung der Stadtwerke Köln GmbH fallen auch mehr Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag an als geplant.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	14.660.088	16.181.362	23.913.735	-9.253.648	Die 9,2 Mio € Mehraufwand sind auf ungeplante Einzelwertberichtigungen zurückzuführen.
30 - Rechts- und Versicherungsamt	0107 - Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	7.598.128	6.655.666	8.137.510	-539.383	Die Mehraufwendungen entstehen insbesondere bei den Versicherungsbeiträgen und sind auf eine höhere Zahlung an den KSA (Kommunaler Schadenausgleich) zurückzuführen. Hinzu kommt, dass sich durch eine Abrechnung der Provinzial ein erheblicher Mehraufwand aufgrund einer vorher nicht bekannten Indexierung der Gebäudewerte ergab.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	4.252.225	3.803.538	6.833.413	-2.581.188	Das neue Bürogebäude in der Dillenburgerstr. (B3 Campus) für das Ausländeramt musste vollständig neu ausgestattet werden. Durch eine Änderung in der Buchungspraxis werden Ausstattungsgegenstände, die noch im vergangenen Jahr investiv gezahlt und auch so eingeplant worden sind, nun konsumtiv abgewickelt. Daneben erhöht sich der Aufwand für Mieten u.a. durch einen höheren Raumanteil und höhere qm-Preise im neuen Gebäude.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	3.982.961	2.987.572	4.825.600	-842.639	Durch die Umsetzung des Rettungsdienst- und Brandschutzbedarfsplans sowie des Notfallsanitätergesetzes werden deutlich mehr Aus- und Fortbildungen durchgeführt, wodurch erhebliche Mehraufwendungen entstehen. Zudem ergeben sich höhere Mietaufwendungen als ursprünglich geplant.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	165.892.676	91.111.955	165.093.445	799.231	1.) Im Rahmen der Haushaltsplananmeldung 2018ff. wurden die Schulmieten auf Grundlage der Flächenverrechnungspreise (FVP) aus 2017 mit einer Steigerung in Höhe von 3 % kalkuliert. Die FVP 2018 sind jedoch nicht in der erwarteten Höhe gestiegen, sodass ein Wenigeraufwand erzielt werden kann. Zudem haben sich nicht geplante Flächenveränderungen ergeben. 2.) Die bis zum 31.12.2018 befristete Elternberatungsstelle Inklusion wurde bislang nicht besetzt. Es ist beabsichtigt, die Mittelübertragung i.H. v. 70.000,00 € in das Haushaltsjahr 2019 zu beantragen. Die geplante Beschlussvorlage in Zusammenhang mit den resultierenden Sachkosten in Höhe von 12.000 € wurde zurückgezogen.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						3.) Wenigerbedarf von rd. 40.000 € für die Schülerunfallversicherung laut aktuellem Bescheid der Unfallkasse NRW.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	38.008.968	21.969.577	39.007.844	-998.876	Der Mehraufwand resultiert hauptsächlich aus der Rückabwicklung von konsumtiven Zuwendungen. In 2018 ergaben sich vor allem erhöhte Rückzahlungen an den LVR aufgrund Rückstandsaufbereitung aus alten Kita-Jahren.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	36.481.803	17.495.147	35.141.029	1.340.774	Zum Zeitpunkt der Planung des Haushaltes 2018 wurde die Planungsannahme getroffen, dass im Jahr 2018 die Unterbringung und Betreuung von 13.000 Geflüchteten zu gewährleisten ist. Seit Beginn des Jahres 2018 ist die Stadt Köln für die Versorgung von rund 10.000 Geflüchteten verantwortlich. In Folge dieser Entwicklung sind Minderaufwendungen bei der Anmietung von Objekten realisierbar. Diesen Minderaufwendungen stehen erhebliche Mehraufwendungen bei den Sachkonten sonstige Geschäftsaufwendungen und Inanspruchnahme aus Bürgschaften sowie Gewährverträgen entgegen. Abnutzbare Vermögensgüter, die selbstständig genutzt werden können, sind ab dem 01.01.2018 erst ab 410 € netto in der Anlagenbuchhaltung zu führen. Folglich sind alle Vermögensgegenstände, die bisher als Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) geführt worden sind, unmittelbar konsumtiv abzubilden und werden mehrheitlich als sonstige Geschäftsaufwendungen verbucht.

Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-1.825.250	-2.448.375	-2.448.375	623.125	In Höhe von ca. 468.000 € handelt es sich um einen ungeplanten Abführungsbetrag seitens der Gebäudewirtschaft aus dem Jahresabschluss 2016, der aus der Veräußerung von Grundstücken resultiert. Darüber hinaus fiel der Jahresabschluss der Moderne Stadt GmbH besser aus als geplant, so dass ca. 155.000 € mehr Erträge

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 07-2018

Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						aus Gewinnanteilen zu verzeichnen sind.
20 - Kämmerei	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	-13.836.578	-10.318.512	-11.858.938	-1.977.640	Im Bereich der Schuldendiensthilfen Wohnungsbau erfolgten vorzeitige Rückzahlungen, sodass die Erträge aus Zinsen rd. 1,1 Mio € geringer ausfielen als geplant. Darüber hinaus ergeben sich Abweichungen bei den Erträgen aus Gewinnanteilen und aus Wertpapieren. Die Überschussdividende der Grubo GmbH hat sich um rd. 0,6 Mio € erhöht, die Ausschüttung der GAG Immobilien AG fällt jedoch ca. 1,5 Mio € geringer aus als geplant.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-18.863.000	-20.558.860	-20.558.860	1.695.860	Erhöhte Gewinnausschüttung der STEB.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-46.563.000	-54.389.000	-54.389.000	7.826.000	Das Jahresergebnis 2017 der Stadtwerke Köln GmbH fiel höher aus als zum Planungszeitpunkt angenommen. Die entsprechende im Jahr 2018 vereinnahmte Gewinnausschüttung fällt daher höher aus als geplant.

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	108.356.398	29.357.763	100.725.251	7.631.147	Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und geringen Kreditneuaufnahmen wird mit Einsparungen bei den Zinsen von rd. 7,6 Mio. € gerechnet.